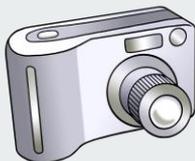
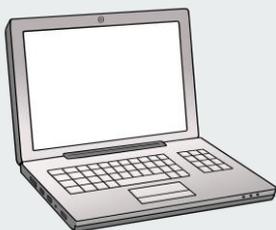


Technik-Nutzung in Wohn-Einrichtungen

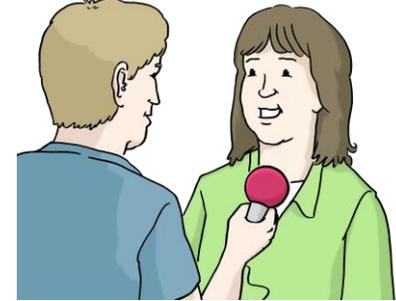
Eine Handreichung in Einfacher Sprache



Im Forschungsprojekt **Teilhabe Digital** haben wir **Experten** befragt.

Die Experten sind Mitarbeiter in Wohn-Einrichtungen.

Sie haben **Projekte zur Technik-Nutzung** durchgeführt.



Sie haben unsere Fragen beantwortet:

Was kann man in einem Projekt machen?

und

Wie kann man das machen?



Was kann man machen?

Überblick über mögliche Angebote

Viele Klienten und Mitarbeiter haben **Fragen zur Technik-Nutzung.**

Oder Sie wünschen Sich eine **Beratung:**

Welche Technik gibt es?

Wie kann ich mein Gerät benutzen?

Deshalb braucht man **Ansprech-Partner.**

Das sind **Experten.**

Sie **kennen sich gut mit Technik aus.**

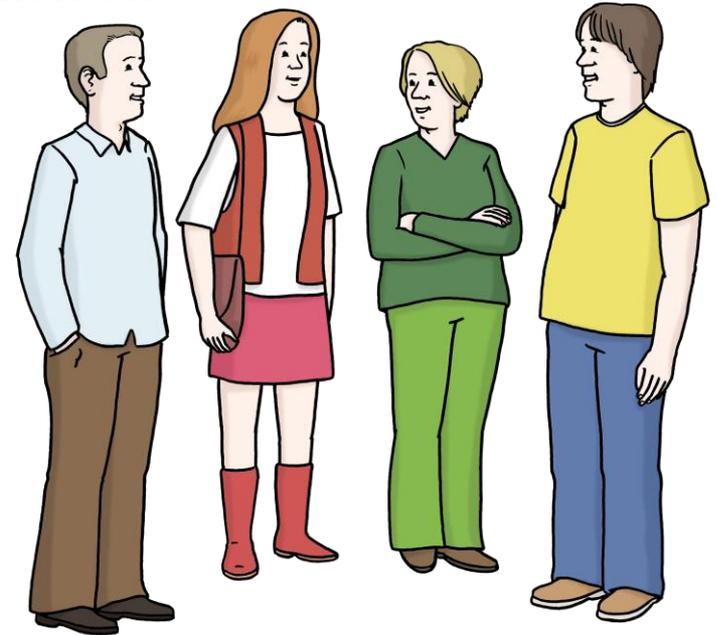
Und sie haben **genug Zeit zum helfen.**



Man kann ein **Experten-Team** gründen.
Zum Team gehören dann **Mitarbeiter und Klienten**.

Sie **helfen** bei Fragen.
Und sie **planen Angebote**.

Zum Beispiel einen Workshop.
Oder einen Austausch-Treff.



Manche Menschen wissen noch nicht, ob sie gerne technische Geräte benutzen.

Oder sie wissen nicht, welches gut zu ihnen passt.

Dabei helfen **Workshops**.

Bei Workshops kann man die Geräte **ausprobieren**.

Und man kann die Technik-Nutzung **lernen**.



Man kann im Workshop auch **zusammen lernen**.

Zum Beispiel in einen **Tandem**.

Das bedeutet, zwei Menschen zusammen.

Zum Beispiel ein Experte und ein Anfänger.

Das können beides Mitarbeiter und Klienten sein.



Manche Menschen können oder möchten **nicht** an einem Workshop teilnehmen.

Dann können die Experten sie **besuchen**.

Sie können die **Technik mitbringen**.

Die Menschen können die Technik dann auch **ausprobieren**.



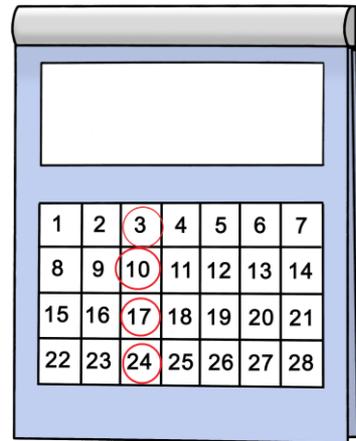
Manche Menschen wollen sich über Technik **austauschen**.
Sie wollen **Fragen** stellen.
Oder **Tipps** geben.
Oder die Technik **zusammen benutzen**.
Zum Beispiel ein Computer-Spiel.



Man kann ein **Technik-Café** eröffnen.
Das ist ein **Raum** zum austauschen und ausprobieren.
Er kann in der Einrichtung sein.
Oder außerhalb.



Man kann auch einen **Technik-Treff** gründen.
Dann verabredet man sich.
Zum Beispiel jede Woche im Technik-Café.



Manche Menschen möchten **soziale Netzwerke** benutzen.
Sie möchten selbst etwas posten.

Zum Beispiel ein Bild.
Oder ein Video.
Oder einen Text.

Man kann auch zusammen einen Kanal eröffnen.
Zum Beispiel bei Instagram.

Man kann ein Projekt machen.
Und zusammen zu einem Thema etwas posten.

Wie kann man das machen?

Voraussetzungen

Wenn Menschen in einer Einrichtung mehr Technik nutzen wollen,
müssen sie **gemeinsam überlegen**:

Was brauchen die Menschen?

Möchten sie eine Schulung besuchen?

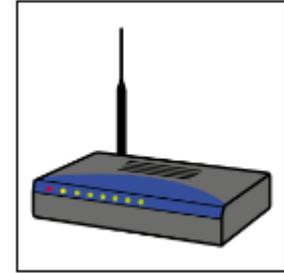
Oder einen Technik-Treff gründen?

Dabei sollen **alle mitreden** dürfen.

Und alle sollen **gemeinsam entscheiden**.



Für die Projekte braucht man eine **gute Internet-Verbindung**.
Alle sollten sich im WLAN anmelden können.



Vor dem **Kauf der Geräte** kann man sie **zuerst ausprobieren**.
Dazu können **Workshops** helfen.
Hier können die Menschen verschiedene Geräte ausprobieren.
Sie können entscheiden:
Welche Geräte wollen wir in der Wohngruppe haben?



Projekte zur Technik-Nutzung **kosten viel Geld.**

Es gibt **Förderprogramme.**

Zum Beispiel von der Aktion Mensch.

Das bedeutet, dass die Einrichtung Geld bekommt.

Manchmal kann man davon **Geräte kaufen.**

Zum Beispiel Tablets für die Wohn-Gruppe.

Oder man kann **Workshops veranstalten.**

Zu Beispiel zum Üben, wie man das Tablet benutzt.



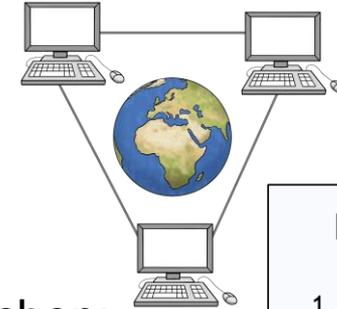
Es gibt **Regeln**, was man im Internet machen darf.

In einer Wohn-Einrichtung kann man zusammen besprechen:

Welche Regeln gelten bei uns?

Was darf man machen?

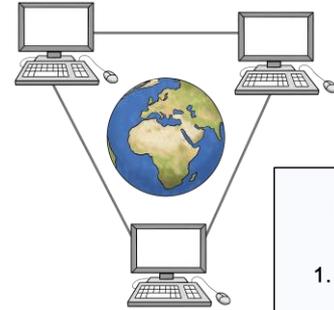
Was ist verboten?



Regeln

1. _____
2. _____
3. _____

Regeln können dabei helfen, dass sich alle **sicher fühlen**.
Dazu müssen sie alle gut kennen.



Regeln

1. 
2. 
3. 

Alle Menschen sollten wissen:
Wer kann meinen Namen oder meine Adresse im Internet lesen?
Wie kann ich meine Daten beschützen?



Was ist das wichtigste?

Zusammenfassung

Das wichtigste bei den Projekten ist:

Alle dürfen mitbestimmen!

Und:

Alle dürfen mitmachen!



Diese Handreichung wurde im Forschungs-Projekt **Teilhabe Digital** erstellt.
Weitere Informationen zum Projekt kann man auf der Internet-Seite finden.
Sie lautet: www.teilhabledigital.de

Bilder in Einfacher Sprache © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator **Stefan Albers**

Das Forschungs-Projekt wurde gefördert vom Bundesministerium für Bildung und
Forschung.

Das Förderkennzeichen lautet 13FH532SA7.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung